

Handball und Elektromobilität

Parallel zum zweiten Tag des Final4 der Handball-Frauen lädt die Wirtschaftsförderung der Hohenstaufenstadt Göppingen zum Aktionstag „Elektromobilität im Stauferland“. Informationen und verschiedenartige E-Fahrzeuge sorgen am Sonntag dafür, dass es nicht nur bei den Handballspielen in der EWS Arena, sondern auch auf der Aktionsfläche unterhalb der Halle im wahrsten Sinne des Wortes „spannend“ wird.

Am Samstag, 20. April, startet in der EWS Arena die deutsche Handball-Pokalendrunde der Frauen mit den Partien Thüringer HC - Frisch Auf Frauen um 14:30 Uhr und Buxtehuder SV - HC Leipzig um 16:30 Uhr; Einlass ist bereits ab 13:30 Uhr. Am Sonntag, 21. April, steigt das Frauen Final4-Finale in der EWS Arena mit dem Spiel um Platz 3 um 13 Uhr und dem Endspiel um 15 Uhr; Einlass ist bereits ab 11:30 Uhr. Handballfreunde aus ganz Deutschland werden also am Wochenende auf Göppingen schauen. Und wer eine Eintrittskarte hat, kann damit am jeweiligen Spieltag auch die öffentlichen Busse des Filmland-Mobilitätsverbands nutzen.

Am Sonntag, 21. April, sorgt zusätzlich das Thema E-Mobilität rund um die Sporthalle für Hochspannung: Von 11 bis 16 Uhr gibt es im Südosten der EWS Arena, unterhalb der Stadtbühne, Informationen rund um Elektroautos, Pedelecs und E-Bikes sowie zur Ladeinfrastruktur. Einer der – nicht nur optischen – Höhepunkte wird eine Sternfahrt von Elektromobilisten mit einer moderierten Einfahrt an der EWS-Arena sein. Die Wirtschaftsförderung der Hohenstaufenstadt stellt das Projekt „EMiS – Elektromobilität im Stauferland – integriert in Stadtplanung und Klimaschutz“ vor. Dabei geht es, zusammen mit der Stadt Schwäbisch Gmünd, dem Städtebau-Institut der Universität Stuttgart sowie Partnern aus der regionalen Wirtschaft, um die Erprobung von Elektromobilität in Mittelzentren, und das in einer topografisch anspruchsvollen Lage. Möglichst viele Themenfelder der Elektromobilität sind integriert, um weitreichende Erkenntnisse für den praktischen Einsatz von E-Fahrzeugen, auch für andere Mittelzentren in Deutschland, zu erhalten. Zum Beispiel soll die Ladeinfrastruktur auf Praxistauglichkeit getestet werden; und dazu zählt natürlich auch ein funktionierendes und verständliches Abrechnungsverfahren für die mobilen Stromkunden. Deshalb sind alle Nutzer von Elektrofahrzeugen im Stauferland aufgefordert, sich an der Begleitforschung des Städtebau-Instituts der Universität Stuttgart zu beteiligen.

Am Sonntag, dem Aktionstag zur E-Mobilität, stehen Mitarbeiter verschiedener Autohäuser bereit, Fragen zum Beispiel zum Innenleben der Elektroautos zu beantworten. Auch über Voraussetzungen einer sicheren Lademöglichkeit in der eigenen Garage können sich die Besucher/-innen des Aktionstags bei mitmachenden Elektrofachbetrieben informieren. Und natürlich ist während des Tags auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Programm

Großer Aktionstag am Sonntag, 21. April, von 11 bis 16 Uhr rund um die EWS Arena mit:

- Informationen über Elektromobilität und Ladeinfrastruktur sowie Ausstellung von Elektroautos, Pedelecs und E-Bikes (11 – 16 Uhr),
- Sternfahrt der Elektromobilisten mit moderierter Einfahrt an der EWS-Arena (11:30 Uhr),
- Begrüßung durch Oberbürgermeister Guido Till (12 Uhr),
- Mitfahrgelegenheit in Elektroautos (ab 12:30 Uhr).

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Partner des Elektromobilitätstags sind Auto Staiger, Autohaus Vogel, Firma Heldele, ETG, EVF, Zweirad Herzer, www.Alb-Store.de, Smart Center Autohaus Burger Schloz, Hochschule Esslingen, Standort Göppingen sowie Wirtschaftsförderung Göppingen mit Infostand EMiS.

Gewinnspiel

Bereits im Vorfeld des Final4 und des Aktionstags E-Mobilität kann man mit EMiS und Barbarossa-Strom gewinnen: Auf der Schiefen Ebene vor dem Rathaus steht ein Smart, natürlich mit einem Elektro-Antrieb ausgestattet. Und in diesem E-Mobil der EVF befinden sich ?? Handbälle. Wer die richtige Zahl errät, auf eine beim ipunkt im Rathaus erhältliche Gewinnspielkarte einträgt und die Karte richtig ausgefüllt bis zum Freitag, 19. April, beim ipunkt abgibt, kann mit etwas Glück eines von drei Wochenenden mit einem Elektrofahrzeug oder zwei von vier Karten für Ottos neues Programm „Geboren um zu blödeln“ am 9. Oktober in der EWS Arena gewinnen.

EMiS

Ob – und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen – sich elektrisch angetriebene Fahrzeuge nicht nur in Großstädten, sondern auch in Mittelzentren einsetzen lassen, testen die Städte Göppingen und Schwäbisch Gmünd. Der Bund unterstützt das auf zwei Jahre angelegte und mit einem Volumen von 3,4 Millionen Euro ausgestattete Projekt mit 1,9 Millionen Euro. Denn die Elektromobilität wird sich zu einer Schlüsseltechnologie der Zukunft entwickeln und gerade auch dem hiesigen Wirtschaftsraum neue Chancen bieten. Diese auszuloten und in alltagstaugliche Projekte umzusetzen, dafür steht EMiS – Elektromobilität im Stauferland - integriert in Stadtentwicklung und Klimaschutz“. Nur so lässt sich die ehrgeizige Zielvorgabe der Bundesregierung erfüllen, bis zum Jahr 2020 eine Million Elektroautos auf die deutschen Straßen zu bringen.

Das Projekt wird im Rahmen der „Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart“ vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert und von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH unterstützt.